

Energie Plus SWU

Mit Energie noch bewusster umgehen

Energie ist viel zu teuer! Darin sind sich Verbraucher wie auch Unternehmer einig. Energie ist viel zu billig! Das sagen Umweltschützer und Klimaexperten. Ein Stadtwerk vor Ort gerät da leicht ins Kreuzfeuer. Die SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm sind deswegen jetzt aktiv geworden und diskutieren das Thema Energie sehr offensiv in der Öffentlichkeit. business today hat sich dazu mit dem SWU-Geschäftsführer Matthias Berz unterhalten.



Matthias Berz, Geschäftsführer der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm

Ist Energie wirklich zu teuer, oder ist sie eher noch zu billig?

Matthias Berz: Es stimmen beide Aussagen. Auf der einen Seite wird die Energieerzeugung von den vier großen Energiekonzernen dominiert, die auch die Großhandelspreise ein gutes Stück weit vorgeben. Dem müssen wir uns als Verteiler vor Ort fügen. Um wirtschaftlich arbeiten zu können, müssen wir steigende Einkaufspreise an unsere Kunden weitergeben. Auf der anderen Seite ist Energie zu billig. Die Vorräte an fossilen Energieträgern schrumpfen und werden mit immer höherem Aufwand erschlossen. Gleichzeitig droht der Klimawandel – ein Problem, das ohne zusätzliche Investitionen nicht gelöst werden kann. Investiert

aber wird nur, wenn damit Geld zu verdienen ist. Klimaschutz gibt es nicht zum Billigtarif!

Was kann man da als Stadtwerk tun? Ist man diesen Trends ausgeliefert?

Berz: Nein! Wir können hier vor Ort viel bewirken. Wir investieren in eine Reihe von Kraftwerksprojekten. In der Region liegt der Schwerpunkt auf dem Ausbau der regenerativen Energien, insbesondere auf Wasserkraft und Biomasse. Gleichzeitig investieren wir in Zukunftstechnologien, etwa durch unser Engagement für die Ulmer Brennstoffzellenmanufaktur.

Wird das vom Kunden honoriert, oder schaut der nur auf den Preis?

Berz: Die Kunden honorieren das zunehmend. Das zeigt sich an der steigenden Nachfrage nach umweltfreundlicheren Stromprodukten. Auch wir haben unseren Kunden in der Grundversorgung das Angebot gemacht, zum gleichen Preis auf das neue Produkt „SWU-Strom natur“ zu wechseln. Damit garantieren wir die Lieferung von Strom aus 100 Prozent regenerativer Erzeugung, von dem ein Großteil aus unseren eigenen Wasserkraftwerken stammt. Dieses neue Stromangebot können auch kleine Gewerbebetriebe bestellen. Schon bald wollen wir für größere Unternehmen ähnliche Stromangebote auf den Markt bringen.

Sie investieren nicht nur in regenerative Energie, sondern auch in neue Kohle- und Gaskraftwerke. Wie verträgt sich das?

Berz: Das eine tun und das andere nicht lassen. Bei allem Bemühen um den Ausbau regenerativer Energieerzeugung und aller Einsparungen, wird nicht in wenigen Jahren aller Strom in Deutschland regenerativ erzeugt werden können. Deshalb brauchen wir in den nächsten Jahr-

zehnten auch die fossilen Energieträger. Wichtig dabei ist, dass wir diese so effizient wie möglich ausnutzen, was nur in neuen Kraftwerken möglich ist. Dort geht bei der Stromerzeugung weniger Energie in Form von ungenutzter Wärme verloren, und auch die CO₂-Emissionen sind deutlich niedriger als das heute noch bei alter Technik üblich ist. Gleichzeitig machen wir uns von den Energiekonzernen unabhängiger und können dämpfend auf die Preise einwirken. Auch wenn wir Preissteigerungen in Folge der Rohstoffverknappung in der Zukunft nicht gänzlich verhindern können.

Die Produktion von Strom ist ja nur die eine Seite. In Sachen Klimaschutz ist der effiziente Umgang mit Energie ja noch viel wichtiger...

Berz: Das ist zweifellos richtig. Deshalb legen wir als Stadtwerk schon seit Jahren einen Schwerpunkt auf das Thema „Energieberatung“. Wir haben ein kompetentes Team, das sowohl einem Privathaushalt als auch Unternehmen dabei helfen kann, den Energieverbrauch deutlich zu senken. Mit der neuen SchwabenEnergieAgentur haben wir dieses Angebot ausgebaut. Mit dem Dienstleistungszentrum, das wir in der Neuen Mitte Ulms planen, bringen wir diesen Service noch näher zum Kunden. Entscheidend ist, dass wir künftig viel bewusster mit Energie umgehen – auch hier in der Region. Denn damit leisten wir, die SWU und ihre Kunden, viele nachhaltige Beiträge für eine bessere Umwelt. ■

K O N T A K T

SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH
Karlstraße 1, 89073 Ulm
Tel.: 07 31/166-0, Fax: 07 31/166-13 09
info@swu.de, www.swu.de